



Agrotis orbona Hfn. subsp. nigra.

Beschrieben vom Geheimen Hofrat **Adolf Pieszcsek.**

(Mit Abbildung siehe Tafel I, Figur 5.)

Bei den stets anfangs April stattfindenden Ausflügen der Wiener Entomologen in die Mödlinger Gegend, wo hauptsächlich die Raupen verschiedener *Agrotis*-Arten aus den Gebüschten geleuchtet oder in der Nähe derselben gekratzt werden, wurde seit mehreren Jahren, allerdings stets vereinzelt, eine Raupe gefunden, die durch ihr Äußeres den Sammlern sofort auffiel. Das Tier schien ein Mittelding zu sein zwischen der Raupe von *Agrotis xanthographa* F. und *orbona* Hfn. Der Hauptunterschied von diesen bestand in der lebhafteren Färbung. Die Rückenflecke traten stärker auf als bei *Agrotis xanthographa*, Seitenstriche, wie bei *Agrotis orbona*, waren nicht vorhanden.

Von den anderen Raupen getrennt gezüchtet, ging sie bisher stets vor ihrer weiteren Entwicklung zugrunde, so daß weitere Beobachtungen nicht gemacht werden konnten.

Erst im Vorjahre gelang es, ein derartiges Tier, welches unter *janthina*-Raupen in der Lobau gefunden worden war, bis zum Falter zu ziehen. Letzterer zeigte ganz die Gestalt der *Agrotis orbona*, stach aber durch seine viel dunklere, fast kastanienbraune Farbe merklich von den typischen Stücken ab. Dieser Falter befindet sich in der Sammlung eines Wiener Entomologen.

In diesem Jahre gelang es, zur angegebenen Zeit, wiederum drei dieser Raupen in Mödling teils zu kratzen, teils abzuleuchten. Diese Tiere wurden sofort isoliert beobachtet, und ihre äußere Erscheinung stimmt mit der eben angeführten vollkommen überein. Zwei der Tiere gingen bei der Zucht ein, das dritte verpuppte sich anfangs Mai, und nach 6 Wochen Puppenruhe schlüpfte Mitte Juni der Falter, der hier im Bilde vorgeführt wird.

In der Größe — 43 mm Flügelspannweite — gleicht er den normalen Stücken der *Agrotis orbona*. Die bei letzterer olivbraun gefärbten Oberflügel sind aber hier vollständig schwarz und ent-

sprechen ungefähr der Farbe der Oberflügel der *Agrotis janthina* Esp. Die zweite Nierenmakel hat ein tieferes Schwarz gegen die allgemeine Grundfarbe. Mit Rücksicht auf die allgemeine Verdunklung treten die Flecke der Vorderflügel, die viel größer als bei der Type sind nicht so sehr hervor, sind aber immerhin sichtbar. Die sonst kaum bemerkbare weißliche Querbinde der Vorderflügel ist eisengrau, zieht sich aber besonders breit durch den ganzen Vorderflügel. Sie leuchtet in der verdüsterten Färbung wie weißer Seidenschimmer.

Die Unterflügel sind wurzelwärts stark schwarz behaart, gleichen aber in ihrer äußeren Form denen der normalen Stücke von *Agrotis orbona*, ihr Mittelmond ist größer und intensiver gefärbt.

Die schwarze Binde der Unterflügel hebt sich besonders grell auf dem dunklen gelben Kolorit der Unterflügel ab, ist auch breiter und stärker geschwungen. Nach dem Außenrande hin hat sie schärfere Zacken, die in denselben hineinragen. Der Saum der Hinterflügel ist tief dottergelb, fast goldglänzend, sodaß er mit den Zacken der schwarzen Binde förmliche Halbmonde bildet.

Die Unterseite ist entsprechend der Grundfarbe der Oberseite tiefer schwarz angefliegen und von einer braunen Färbung, sonst aber normal, diejenige der Hinterflügel zeigt denselben Melanismus.

Der Kopf und Rücken ist oben schwarz behaart, der geschwärzte Leib läuft sepiafarbig an beiden Seiten aus, im Afterbüchel mischen sich mit schwarzen intensiv kastanienbraune Härchen. Fühler und Füße entsprechen der Thoraxfarbe, die Unterseite des Leibes ist licht kaffeebraun.

Durch Vergleichung mit dem von dieser Spezies bisher bekannten Materiale habe ich zu der Überzeugung kommen müssen, daß die Abart der *Agrotis orbona* am nächsten steht und auch zu dieser gehören dürfte. Der schmale Schnitt der Oberflügel und die der Stammform so ähnlichen anderen Merkmale berechtigen mich hauptsächlich zu dieser Annahme.

Andernfalls müsste man das Tier, mit Rücksicht auf die verschiedenen Merkmale der Raupe, für eine besondere Spezies halten, welche zu bestimmen weiteren Forschungen vorbehalten bleiben möge. Der Umstand, daß die Raupe wiederholt gefunden wurde, schließt die Hoffnung nicht aus, daß das Tier noch häufiger vorkommen und der Werdegang desselben genauer beobachtet und hierdurch eine sichere Bestimmung ermöglicht werden kann. Immerhin möchte ich bei dieser Sachlage vorschlagen, schon jetzt eine

Bezeichnung für diese seltene Form zu finden, und zwar würde mir eine solche als *subspecies* der *Agrotis orbona* „nigra“ für die angemessenste erscheinen.

Wichtig ist es, hierbei daran zu erinnern, daß die in der neuen Katalogsauflage sub Nr. 1153a aufgeführte dunkle *ab. subsequa* Hb. (an welche bei der vorliegenden Form zuerst gedacht werden könnte) nach der Richtigstellung englischer Autoren (Tutt und and.)* nicht zu *orbona* Hfn. (Kat. Nr. 1153), sondern zu *comes* Hb. (Kat. Nr. 1154) gehört, sodaß von ersterer Art bisher überhaupt keine benannte Aberration bekannt war.

Die vorliegende *orbona* Hfn. subsp. (*ab.*) *nigra* bildet also nur ein Analogon zu *comes* Hb. *ab. subsequa* Hb.

Herr Professor Rebel hatte auch die Freundlichkeit mir mitzuteilen, daß sich im Hofmuseum ein der *orbona ab. nigra* ganz ähnliches, nur kleineres Stück aus der Krim befindet, mit der Bezeichnung „*chersonia* Koll. i. l.“



*) Anmerkung: Vergl. Prout Ent. Rec. XIII p. 346, XV p. 217 und XVI p. 1. Zum Verständnisse der englischen Literatur sei noch bemerkt, da darin unsere *orbona* : *subsequa* S. V. und unsere *comes* : *orbona* Hfn. genannt werden.

Erklärung zur Tafel I.

Fig. 1	<i>Deilephila euphorbiae</i> L. aberr.	Seite 101
„ 2	<i>Boarmia maculata</i> Stdgr. v. <i>bâstelbergeri</i> Hirschke ♂	„ 105
„ 3	dto. ♀	„ „
„ 4	<i>Larentia sociata</i> Bkh. aberr.	„ 4
„ 5	<i>Agrotis orbona</i> Hfn. var. <i>nigra</i> Pieszczyk . . .	„ 113
„ 6	<i>Pieris daphidice</i> L. hermaphr.	„ 117
„ 7	<i>Saturnia pavonia</i> L. hermaphr.	„ „
„ 8	<i>Coleophora medelichensis</i> Krone n. sp.	„ 119
„ 9	<i>Micropteryx pistaciella</i> Krone n. sp.	„ „



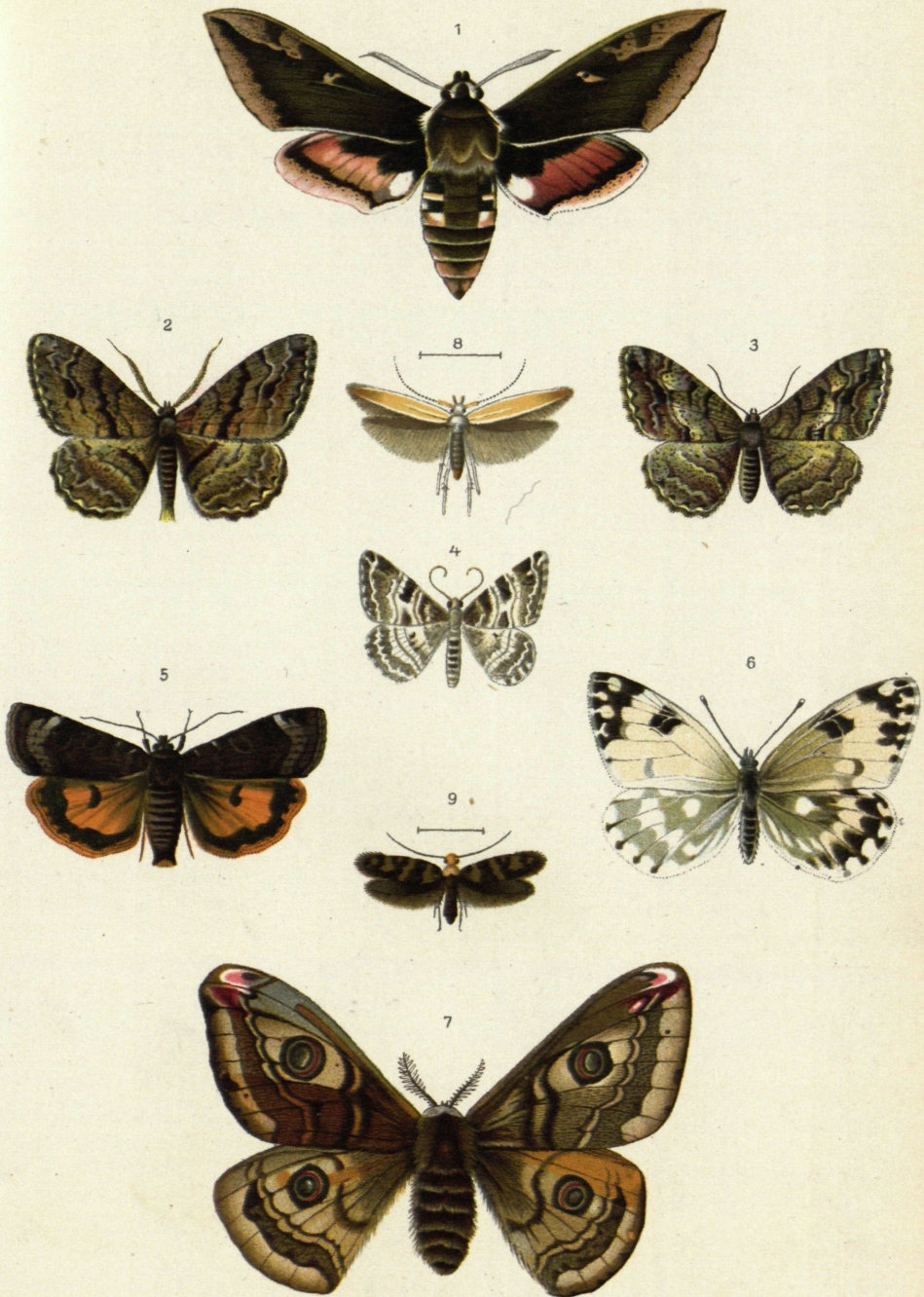


Fig 1-3 u. 5-7 H. Koller, Fig 4 A. Ritt v. Kurz, Fig. 8 u. 9 L. Steiner pinx.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Pieszczyk Adolf

Artikel/Article: [Agrotis orbona Hfn. subsp. nigra. 113-115](#)